

Beuthstr. 6-8  
10117 Berlin-Mitte

📍 2 Spittelmarkt  
☎ M 48, 248, 347

Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung ■ Beuthstr. 6-8 ■ D-10117 Berlin

[www.berlin.de/sen/bwf](http://www.berlin.de/sen/bwf)

An die Schulleiterinnen und Schulleiter der  
Gymnasien  
-öffentlich und privat-  
nachrichtlich: zuständige Schulaufsicht AST

Geschäftszeichen | B 2  
Bearbeitung | Ilse Göttel-Dauber  
Zimmer | 7040  
Telefon | 030 9026 5839  
Zentrale ■ intern | 030 9026 7 ■ 926  
Fax | +49 30 9026 5022  
eMail | [ilse.goettel-dauber@senbwf.berlin.de](mailto:ilse.goettel-dauber@senbwf.berlin.de)  
Datum | 10.11.2008

## Informationsbrief zur Doppelfunktion der 10. Jahrgangsstufe im verkürzten Bildungsgang des Gymnasiums

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Schuljahr 2009/10 wird der Pilotjahrgang im verkürzten gymnasialen Bildungsgang in die 10. Jahrgangsstufe und somit in die letzte Klassenstufe vor der Qualifikationsphase wechseln, die damit nicht nur wie bisher auf den Mittleren Schulabschluss vorbereitet, sondern auch einige Funktionen der bisherigen Einführungsphase übernehmen muss. Für Ihre sicherlich schon angedachten schulischen Planungen zur Gestaltung der 10. Jahrgangsstufe im Schuljahr 2009/10 möchte ich Ihnen einige Hinweise und Empfehlungen geben, die sicherstellen sollen, dass bei allen Berliner Gymnasien die wesentlichen Fragen der Doppelfunktion dieser Jahrgangsstufe klar beantwortet werden können und Unsicherheiten — nicht nur auf Seiten von Schülerinnen und Schülern und deren Eltern - möglichst ausgeräumt werden.

Ich möchte betonen, dass dieses Schreiben im Gespräch mit ausgewiesenen Praktikern inhaltlich vorbesprochen und diskutiert wurde, denen ich an dieser Stelle für ihre Kooperationsbereitschaft und Beratung danke. Bitte betrachten Sie das Schreiben als Empfehlung und Unterstützung Ihrer Beratungsarbeit vor Ort, das Ihnen helfen soll, Schülerinnen und Schüler auch unter den geänderten Bedingungen gut auf den Besuch der Qualifikationsphase vorzubereiten, wie das bisher der Fall war.

### **Fachliche Anforderungen in Bezug auf den Mittleren Schulabschluss und auf die Qualifikationsphase**

Das für die Fachaufsicht zuständige Referat in der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung wird wie in der Vergangenheit in den jeweiligen Fachbriefen rechtzeitig spezifische Hinweise und Empfehlungen geben, damit jeder Schule die notwendigen frühzeitigen internen Fachkonferenzabsprachen möglich sind.

### **Neue Fächer der Qualifikationsphase in Jahrgangsstufe 10**

Gem. § 23 (5) VO-GO kann ein Fach nur zum Prüfungsfach gewählt werden, wenn es bereits in der Einführungsphase oder bei unmittelbarem Eintritt in die Qualifikationsphase mindestens in der Jahrgangsstufe 10 unterrichtet wurde. Um dies abzusichern, ist es erforderlich, dass bestimmte Fächer, sofern sie zum Profil in den Prüfungsfachkombinationen Ihres Gymnasiums gehören, im Schuljahr 2009/10 bereits in der 10. Jahrgangsstufe angeboten werden.

Hierzu gibt es an vielen Schulen bereits sehr weit fortgeschrittene Organisationsüberlegungen, die anderen Schulen durchaus als „best practice-Beispiel“ dienen könnten: da an dieser Stelle keine Organisationsvorgaben gemacht werden sollen und können, rege ich an, dass — soweit vorhanden — Organisationsmodelle entweder über die Schul-Homepages veröffentlicht werden oder regional in den jeweiligen Schulleiter-Dienstbesprechungen kommuniziert werden.

Neue Fächer in diesem Sinne sind *Darstellendes Spiel*, *Wirtschaftswissenschaft* und *Informatik*. Die Fächer *Philosophie* und *Sozialwissenschaften* müssen hier nicht berücksichtigt werden, da sie bereits über den Unterricht in Ethik/Philosophie und Geschichte/Politikwissenschaft in der Stundentafel für alle Schüler/innen abgesichert sind.

### **Vorbereitung in Jahrgangsstufe 10 einer verantwortbaren Wahl der Prüfungsfächer für die Qualifikationsphase**

Die Wahl der Prüfungsfächer für die Qualifikationsphase sollte von den Gymnasien in der 10. Jahrgangsstufe nicht nur organisatorisch vorbereitet, sondern auch in Form von „Schnuppertagen“, Workshops, u.ä., rechtzeitig, d.h. im Januar 2010, pädagogisch begleitet werden, wie es einige Gymnasien bereits geplant haben, um die „fundierte“ Wahl vor den Osterferien, d.h. bis März, abzusichern. Gleichzeitig ist eine intensive Schullaufbahnberatung für diese Schülerinnen und Schüler sicherzustellen.

An dieser Stelle sei noch einmal darauf hingewiesen, dass die Profilkurse zwar strukturell entfallen, aber die relevanten Inhalte der früheren Profilkursen über das sog. Dreischüsselniveau in den Rahmenlehrplänen für die 10. Jahrgangsstufe abgedeckt werden und grundsätzlich Zielniveau des Unterrichts am Gymnasium sein sollten.

### **Auslandsaufenthalte von Schülerinnen und Schüler im verkürzten Bildungsgang**

Auslandsaufenthalte stellen kein Problem dar, wenn sie im 1. Halbjahr 10 oder — für ein ganzes Schuljahr - als „eingeschobenes“ Schuljahr durchgeführt werden. Für die gemäß § 8 (2) VO-GO mögliche Anrechnung von im Ausland erbrachten Leistungen wird spätestens bis Februar 2009 eine Konkretisierung für die Schulen erfolgen (z.B. Mindestkanon von Fachbelegungen im Ausland, hilfsweise Doppelwertung der Ergebnisse des 2. Semesters, u.ä.m.), um die Schullaufbahnberatung vor dem Auslandsaufenthalt für Schüler/innen und ihre Erziehungsberechtigten zu optimieren.

### **Bewertung in der Qualifikationsphase**

Die Frage der Leistungsbewertung in der Qualifikationsphase von Schülerinnen und Schülern mit und ohne Besuch der Einführungsphase (also mit formal unterschiedlichen Voraussetzungen), die in letzter Zeit zunehmend gestellt wird, sollte mit Verweis auf die vorhandene Erfahrung mit jahrgangsübergreifenden Kursangeboten und binnendifferenzierenden Maßnahmen in Klassenstufe 11 (z. B. bei unterschiedlichem Fremdsprachenbeginn) beantwortet werden können. Die Anforderungen der Abiturprüfung bleiben gleich und müssen von daher auch bereits in der Bewertung in der Qualifikationsphase abgebildet werden.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

  
Ilse Göttel-Dauber